

Nordwest Zeitung

KREISZEITUNG • ZEITUNG FÜR WILDESHAUSEN

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Mittwoch, 17. Dezember 2014

Einzelpreis 1.50 €

NWZ



IM LOKALTEIL

Kreistag einmütig WILDESHAUSEN – Nach einem turbulenten Jahr für den Landkreis ging es im Kreistag am Dienstag mit viel Einigkeit ins neue Jahr. Einstimmig votierte der Kreistag für Christian Wolf als Ersten Kreisrat.....**S.29**

Fünf Millionen Euro DÖTLINGEN – Die Genossenschaft „Wir helpt di“ möchte bis Ende 2015 den Bauantrag für das Projekt „Leben und Wohnen im Alter“ in Dötlingen beantragen und genehmigt haben. Erste Schätzungen liegen bei fünf Millionen Euro.....**S.31**

Diskussion um Schule DÜNSEN – Schülernrat und Förderverein der Grundschule Dünsen mobilisieren den Ort; denn die Grundschule steht erneut zur Diskussion. Am Mittwoch tagt der Arbeitskreis Schulentwicklung.....**S.36**

NWZ ONLINE MEHR ALS HUNDERT TOTE nach einem Taliban-Angriff auf eine Schule in Pakistan. Die Bilder unter: www.NWZonline.de/fotos-politik

NWZ play ZEIGT einen Beitrag über die Auswirkungen des IS-Terrors in der Region: www.NWZplay.de

DAX + 2,46%
9563,89 9334,01 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TEC DAX + 0,44%
1309,83 1304,12 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,43%
17255,21 17180,84 (Vortag)
STAND: 20.15 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,2537 \$ 1,2426 \$ (Vortag)

präsentiert von: **LZO**

AUCH DAS NOCH WEGEN KETTENRAUCHENS will sich eine Frau in den Vereinigten Arabischen Emiraten von ihrem Mann scheiden lassen. Laut „The National“ argumentierte die Klägerin, er verzichte in der Wohnung nicht auf seinen Tabak, obwohl er damit ihrer Gesundheit schade.

ZITAT
„Mit Aufpusten wird man nicht größer, sondern praller“
PETER-JÜRGEN SCHNEIDER, Niedersachsens Finanzminister (SPD), zu der teilweise sehr emotional geführten Haushaltsdebatte im Landtag

NWZ-SERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

Anzeigen ☎ 0441/99884444

Redaktion ☎ 04431/99882700

„DIE SIMPSONS“ SEIT 25 JAHREN AUF SENDUNG

→ **PANORAMA, SEITE 8**

STELLWERK: SIGNAL FÜR SANIERUNG

→ **GROßENKNETEN, SEITE 35**

HEUTE 8°
Regenwahrscheinlichkeit 80%

Morgen 11°

69. Jahrgang, Nr. 294, 51. KW

Land gibt Seuchenalarm

VOGELGRIPPE Rund 30 000 Puten in zwei Betrieben im Kreis Cloppenburg getötet

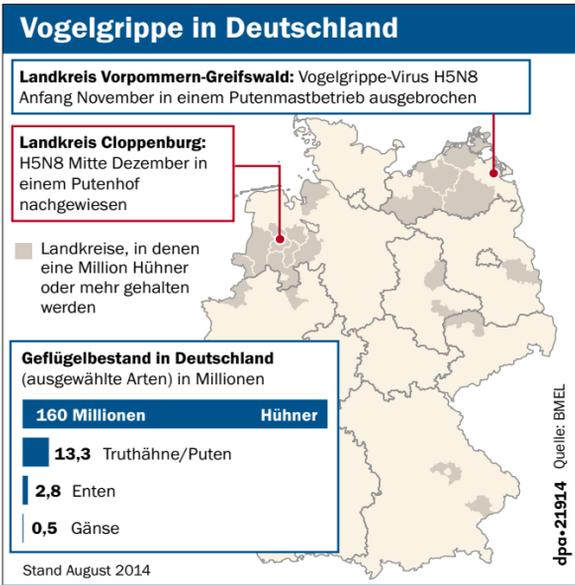


Sicherheitsmaßnahmen im Sperrgebiet: Männer in Schutzanzügen überwachen das Töten von 19 000 Puten. Auf dem Geflügelhof in Harkebrügge (Kreis Cloppenburg) wurde die aggressive Form des H5N8-Vogelgrippe-Virus nachgewiesen. BILD: DPA

Verhängt wurde ein Transportverbot von Tieren und Futtermitteln. Der Übertragungsweg ist bisher völlig unklar.

VON G. REICHENBACHS, R. KRAMER UND M. SENG

OLDENBURG/HANNOVER/HARKEBRÜGGE – „Wir müssen alles ausschließen, damit es nicht zum flächendeckenden Ausbruch kommt“: Niedersachsens Landwirtschaftsminister Christian Meyer (Grüne) reagierte am Dienstag höchst alarmiert auf den Nachweis des gefährlichen Vogelgrippe-Virus H5N8 in einem Putenzuchtbetrieb in Harkebrügge (Gemeinde Barßel). „Es handelt sich um eine hochansteckende Variante“, erklärte Meyer. Alle 19 000 Puten des Betriebs wurden getötet, ebenso 11 500 Tiere in einem Geflügelhof in Garrel, der über Menschen in Kontakt mit dem infizierten Hof stand.



Der Landkreis Cloppenburg prüft, ob Tiere in einem Radius von einem Kilometer rund um den Mastbetrieb in Harkebrügge gekeult werden müssen. Betroffen wären weitere 90 000 Tiere. Derzeit gilt ein 72-stündiges Transportverbot von Geflügel und Futtermitteln in den

NWZ Scannen Sie das Bild und sehen Sie ein Video zur Vogelgrippe.

Kreisen Cloppenburg, Ammerland und Leer. Experten ziehen derzeit „viele Proben“, so Meyer, um mögliche weitere infizierte Geflügelbetriebe zu entdecken. „Nicht ausgeschlossen, dass wir die Maßnahmen ausweiten müssen. Ich mache mir große Sorgen.“ Völlig unklar ist der Übertragungsweg des Virus, das für Menschen ungefährlich ist. In beiden Fällen handelt es sich um konventionelle Ställe. Gänse in Freilandhaltung sind bisher nicht betroffen.

„Jetzt werden alle Maßnahmen durchgeführt“, sagte der Präsident des Landesamtes für Verbraucherschutz (Laves) in Oldenburg, Eberhard Haunhorst. Er kündigte an, dass ab sofort rund um die Uhr Proben untersucht würden. Innerhalb eines Tages habe man Ergebnisse. → **OLDENBURGER LAND, SEITE 9** → **IM NORDWESTEN, SEITE 10**

FUßBALL AKTUELL

BUNDESLIGA	
FC Bayern	2:0
SC Freiburg	
Hannover 96	2:0
FC Augsburg	
Hamburger SV	0:1
VfB Stuttgart	
1. FC Köln	0:0
Mainz 05	

Pistorius beruft Asylgipfel ein

HANNOVER/REI – Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius (SPD) greift eine Forderung von SPD-Fraktionschefin Johanne Modder in der *NWZ* auf und beruft in den nächsten zwei Monaten einen „Flüchtlings-Gipfel“ ein. Bei der Veranstaltung sollen Vertreter der kommunalen Spitzenverbände und gesellschaftlicher Gruppierungen zu Wort kommen. Ziel soll eine bessere Integration von Flüchtlingen werden. In der Landtagsdebatte warnten alle Fraktionen vor den Gefahren rechtspopulistischer Demos wie in Dresden. → **NACHRICHTEN, SEITE 2**

So viele Lehrer wie nie pensioniert

WIESBADEN/DPA – In Deutschland sind 2013 so viele Lehrer in den Ruhestand gegangen wie noch nie. Rund 26 600 verbeamtete Pädagogen traten ihre Pension an – neun Prozent mehr als im Vorjahr, teilte das Statistische Bundesamt mit. Ursache für den Anstieg sind nach Angaben der Statistiker die zahlreichen Einstellungen in den 1970er Jahren.

Deutsche spenden Milliarden

HILFSBEREITSCHAFT Neuer Rekord für 2014 erwartet

BERLIN/DPA – Die Menschen in Deutschland zeigen sich Experten zufolge in diesem Jahr so spendabel wie wohl nie zuvor. „Der Trend wird sich wahrscheinlich positiv entwickeln, so dass man mit einem Rekordjahr rechnen kann. Momentan gibt es keine Erkenntnisse, die uns daran zweifeln lassen“, sagte die Geschäftsführerin des Deutschen Spendenrats, Daniela Felser. Der bisherige Spendenrekord stammt aus dem Vorjahr, in dem unter anderem die Hochwasserkatastrophe in Deutschland zu beklagen war. 2013 ließen die Deutschen nach Berechnungen des Spendenrats rund 4,7 Mil-

liarden Euro für den guten Zweck springen. Der Verein ermittelt die Summe auf Basis monatlicher Befragungen des Marktforschungsunternehmens GfK. Nicht berücksichtigt werden unter anderem Großspenden und Erbschaften. Für die ersten acht Monate 2014 hatte der Spendenrat bereits seine Hochrechnungen veröffentlicht. Privatleute stifteten demnach in dieser Zeit mehr als im Vergleichszeitraum 2013 – und bislang sei nicht erkennbar, dass dieser Trend einbreche, sagte Felser. Sie überrasche die Entwicklung. „Wir hatten dieses Jahr bisher keine herausstechende Ka-

tastrophe – trotz vieler, vieler Krisenherde.“ Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist hingegen skeptischer, ob ein Rekord möglich ist. „Aus unserer Sicht wäre es sehr überraschend, wenn deutlich mehr Spenden hereinkämen als 2013“, sagte Geschäftsführer Burkhard Wilke. Ob die optimistische Prognose des Spendenrats eintritt, entscheidet sich erst in der Weihnachtszeit, in der die Deutschen als besonders spendabel gelten. Bis zu einem Viertel des Spendenvolumens kämen traditionell im Dezember zusammen, sagte Geschäftsführerin Felser.

DAS GROSSE NWZ-Weihnachtsrätsel

Heute letzte Chance!

3x 200-€-Gutscheine zu gewinnen!

HAUPTGEWINN: Hyundai i10 1.0 Trend
im Wert von **13.230,- €**

MÜLLER Delmenhorst

Kraftstoffverbrauch in (l/100km nach VO (EG) 715/2007): 6,0 (innerorts), 4,0 (außerorts), 4,7 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 108 g/km (kombiniert)

NWZ ANZEIGEN